

## Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Septemborgespräche sind seit über **20 Jahren** eine Veranstaltungsreihe der Katholischen Kirche Remscheid, des Katholikenrats Remscheid und des Katholischen Bildungswerks Wuppertal/Solingen/Remscheid. Themenschwerpunkte sind die Auseinandersetzung mit dem christlichen Glauben, gesellschaftlichen Fragen und der Spiritualität in der gegenwärtigen Situation. Ein Büchertisch ist über den *flair*-Weltladen an jedem Abend organisiert.

Die Teilnahme ist gebührenfrei.  
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

**Msgr. Thomas Kaster**, Stadtdechant  
**Dr. Erwin Bürgel**, Katholikenratsvorsitzender  
**Dr. Daniel Weisser**, Katholisches Bildungswerk



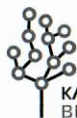
Veranstaltungsort am 14.09.2017:  
**Ev. Luther-Kirchengemeinde**  
**Johann-Sebastian-Bach-Str. 16, 42853 Remscheid**

Veranstaltungsort am 19.09. und 28.09.2017:  
**Kulturzentrum Klosterkirche**  
**Klostergasse 8, 42897 Remscheid-Lennep**

Eine Veranstaltungsreihe der  
**Kath. Kirche in Remscheid**

in Zusammenarbeit mit dem  
**Katholikenrat Remscheid**

dem



KATHOLISCHES  
BILDUNGSWERK  
Wuppertal / Solingen / Remscheid

**Katholischen Bildungswerk**  
**Wuppertal/Solingen/Remscheid**

und dem  
**flair Welt-Laden**  
**Lüttringhausen**



**Der Eintritt ist gebührenfrei!**

# Katholische Kirche Remscheid

**Septemborgespräche**  
**2017**



**Do., 14. September 2017, 20:00 Uhr**

**BILDER DER SEELE.**  
**Die therapeutische Dimension**  
**des Kirchenjahres**

Der Schweizer Therapeut C.G. Jung nennt das Kirchenjahr ein therapeutisches System. An den Festen des Kirchenjahres werden die wesentlichen Themen menschlicher Selbstwerdung angesprochen.

Die Bilder, die aus dem Leben Jesu und aus dem Jahreskreis der Natur dargestellt werden, sind heilsame Bilder für die menschliche Seele. Wer sich auf die Feste des Kirchenjahres einlässt, erlebt, wie sich sein Leben mehr und mehr verwandelt.

P. Anselm zeigt auf, wie wir von diesen Festen leben können, wie sie unserem Leben Sinn und Schutz, Geborgenheit und Heimat schenken.

**Abweichender Veranstaltungsort:**

Ev. Luther-Kirchengemeinde  
Johann-Sebastian-Bach-Str. 16  
42853 Remscheid



© privat

**P. Dr. Anselm Grün OSB** wurde 1945 in Junkershausen in der Rhön geboren. Nach dem Abitur trat er ins Noviziat an der Benediktiner-Abtei Münsterschwarzach ein. Er studierte Philosophie und Theologie und promovierte 1974 zum Doktor der Theologie. Er schloss ein

Studium der Betriebswirtschaft in Nürnberg an und war von 1976-2013 Cellerar, d.h. wirtschaftlicher Verwalter der Abtei.

**Anselm Grün ist Autor von über 250 spirituellen Büchern**, die in ca. 30 Sprachen übersetzt wurden. Damit zählt er zu den meistgelesenen deutschen Autoren der Gegenwart. Sein Anliegen ist es, die geistliche Tradition des Christentums für die heutige Zeit fruchtbar zu machen.

**Di., 19. September 2017, 20:00 Uhr**

**ZWISCHEN FAKE-NEWS UND TRANSPARENZ:**  
**Wie viel Lüge verkraften und**  
**wie viel Wahrheit brauchen wir?**

So schnell kann die Stimmung wechseln! Eben noch glauben wir eine neue Epoche der Transparenz angebrochen: die Piratenparteien oder Facebook-Chef Mark Zuckerberg versprochen, dass wir in eine herrliche Zukunft der Offenheit und des Teilens eintreten werden. Inzwischen jedoch sind die Social Media in den Augen vieler Beobachter durch Fake-News, Hate Speech und geheimdienstliche Überwachung und Manipulation kontaminiert.

Was ist nun richtig? Seit langem bewegen sich die Gesellschaften des Westens zwischen Fortschrittsoptimismus und der Sorge, dass uns durch neue Medien die Welt entgleitet. Bereits vor 100 Jahren hat man die Zeitungen angeklagt, die Welt zu verfälschen; vor 200 Jahren hat die steigende Buchproduktion die Welt beunruhigt; vor 500 Jahren glaubte mancher, dass mit der Erfindung der Drucktechnik der Weltuntergang besiegelt sei.

Der Blick in die Geschichte kann die Beunruhigung unserer Tage ein wenig dämpfen; dennoch sind wir aufgerufen, das Verhältnis von Wahrheit und Lüge unter den neuen Medienbedingungen immer wieder neu zu prüfen.



© privat

**Prof. em. Dr. Manfred Schneider** ist **Germanist, Literatur- und Medienwissenschaftler**.

Er hatte von 1981-1999 den Lehrstuhl für Neuere deutsche Literatur an der Universität Essen und von 1999-2012 den Lehrstuhl für Ne germanistik, Ästhetik und literarische

Medien an der Ruhr-Universität Bochum inne. Er hat sich intensiv mit dem Verhältnis von Medien, Sprache und Wahrheit sowie insbesondere mit dem Transparenzbegriff auseinandergesetzt.

**Do., 28. September 2017, 20:00 Uhr**

**ZWISCHEN ZWEI WELTEN –**  
**Kinder im medialen Zeitalter**

Erziehung war nie einfach, aber seit der Entwicklung des Internets scheint sie für viele Eltern zu einem schier unlösbaren Problem zu werden. Digitale Medien sind überall: Im Berufsleben und in der Freizeit ist das Internet längst selbstverständlicher Bestandteil unseres Lebens. Unsere Kinder werden in zwei Welten hinein geboren: Die reale Welt und die digitale.

Vielen Eltern kommen Zweifel: Ist das digitale (Über-)Angebot gut für unsere Kinder? Und auch Erzieher und Lehrer schlagen Alarm: Sie melden zunehmend unruhige Klassen und Kinder, die sich nicht mehr dauerhaft auf ein Thema konzentrieren können.

Damit Kinder nicht den Anschluss an die digitale Entwicklung verlieren, aber auch keine Abhängigkeiten und Zwänge entwickeln, lautet das Plädoyer des Vortrags: Mediennutzung erlauben und begrenzen.



© privat

© privat

**Astrid und Wilfried Brüning** haben **zahlreiche Film- und Buchprojekte im Bereich der Jugend- und Medienpädagogik** realisiert. Die thematische Bandbreite reicht von

Themen wie Mobbing und Gewalt über Freundschaft und Sexualität bis hin zum Umgang mit modernen Medien. Lehrer, Erzieherinnen, Pädagogen und Ärztinnen nutzen ihre Filme im Bereich der Präventionsarbeit. Auf Elternabenden informieren Astrid und Wilfried Brüning regelmäßig über aktuelle pädagogische Herausforderungen.